

G3 Content Index der arabern

STANDARDANGABEN TEIL I: Profil

1. Strategie und Analyse

Profil	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht S. 4
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht S. 4

2. Organisationsprofil

Profil	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
2.1	Name der Organisation.	Vollständig	ara region bern ag, arabern
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen.	Vollständig	Reinigung von Abwasser, Annahme von vergärbare Biomasse. Bedeutender Produzent von Biogas und Biomethan in der Region. Produzent von Klärschlammgranulat.
2.3	Organisationsstruktur einschließlich der Hauptabteilungen, der verschiedenen Betriebsstätten, Tochterunternehmen und Joint Ventures.	Vollständig	Geschäftsbericht 2013, S. 6
2.4	Hauptsitz der Organisation.	Vollständig	3037 Herrenschwanden; Gemeindegebiet Bern
2.5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist und Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind.	Vollständig	Die ara region bern ag ist ausschliesslich in der Schweiz angesiedelt. Die Tätigkeit wirkt nachhaltig auf sämtliche Länder mit Anstoss an den Rhein und die Nordsee.
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform.	Vollständig	Das Eigentum befindet sich ausschliesslich bei den 10 Aktionärsgemeinden. Rechtsform: Aktiengesellschaft
2.7	Märkte, die bedient werden (einschließlich einer Aufschlüsselung nach Gebieten, abgedeckten Branchen und Kundenstruktur).	Vollständig	Das Kerngeschäft bildet die Abwasserreinigung der Region. Freie Kapazitäten der Anlage werden genutzt zur Verwertung biogener Abfälle.
2.8	Größe der berichtenden Organisation.	Vollständig	Aktienkapital = CHF 60'000'000
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum.	Vollständig	keine Veränderungen der Grösse, Struktur oder Eigentumsverhältnisse
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise.	Vollständig	keine

3. Berichtsparameter

Profil	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
3.1	Berichtszeitraum (z. B. Haushaltsjahr/Kalenderjahr) für die im Bericht enthaltenen Informationen.	Vollständig	01.01.13 bis 31.12.13
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden.	Vollständig	Apr 13
3.3	Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.).	Vollständig	jährlich
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt.	Vollständig	Andreas Schiller & Beat Ammann, arabern
3.5	Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts.	Vollständig	GRI-Anleitung für die Bestimmung des Berichtsinhaltes, insbesondere Wesentlichkeitsmatrix
3.6	Berichtsgrenze (z. B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, gepachtete Fabriken, Joint Ventures, Zulieferer). Siehe das GRI Boundary Protocol für weitere Informationen zu diesem Thema.	Vollständig	ara region bern ag, arabern
3.7	Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an (für eine Erklärung des Umfangs siehe die Erläuterungen zum Vollständigkeitsprinzip).	Vollständig	keine

3.8	Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann.	Nicht relevant	keine Joint Ventures oder Tochterunternehmen
3.9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten, die für Indikatoren und andere Informationen im Bericht verwendet werden, einschließlich der den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen und Techniken.	Vollständig	Für die Berechnung der Kennzahlen der Abwasserreinigung werden in erster Linie die Vorgaben des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern angewendet. Die Treibhausgasbilanz wurde nach dem ISO 14064 Standard berechnet (Details der Berechnung sind im internen Bericht 'Methodik zur Treibhausgasbilanz' festgehalten). Es wurde die Emissionsfaktorenliste Version 4.1 von Swiss Climate verwendet.
3.10	Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden (z. B. Fusionen/Übernahmen, neue Referenzjahre/-zeiträume, Art des Geschäfts, Messmethoden).	Nicht relevant	-
3.11	Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen.	Nicht relevant	Es wurden dieselben Berichtsgrenzen und Messmethoden wie im ersten Bericht angewendet
3.12	Der Index gibt in Form einer Tabelle an, an welcher Stelle im Bericht die Standardangaben enthalten sind.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Über diesen Bericht', S. 22
3.13	Richtlinien und zurzeit angewendete Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte.	Vollständig	Eine externe Prüfung ist nicht vorgesehen.

4. Governance, Verpflichtungen und Engagement

Profil	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
4.1	Unter Corporate Governance wird hier die Führungsstruktur der Organisation verstanden. Dazu zählen auch Ausschüsse unter dem obersten Leitungsorgan, die für bestimmte Aufgaben, wie z. B. die Erarbeitung von Strategien oder die Aufsicht über die Organisation zuständig sind.	Vollständig	Geschäftsbericht 2013, S. 6 Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Mitarbeitende', S. 18
4.2	Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist.	Vollständig	nein
4.3	Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind.	Nicht relevant	-
4.4	Mechanismen für Inhaber von Anteilen und für Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren.	Teilweise	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Mitarbeitende', S. 18
4.5	Zusammenhang zwischen der Bezahlung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, der leitenden Angestellten und der Mitglieder der Geschäftsführung (einschließlich Abfindungen) und der Leistung der Organisation (einschließlich der gesellschaftlichen/sozialen und der ökologischen Leistung).	Nicht berichtet	-
4.6	Bestehende Mechanismen, mit Hilfe derer das höchste Leitungsorgan sicherstellen kann, dass Interessenkonflikte vermieden werden.		Gezielte Informationspolitik: strukturierte Sitzungen und Reporting

4.7	Herangehensweise zur Bestimmung der Qualifikation und der Erfahrung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, um die Strategie der Organisation in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales zu lenken.		Durch die verschiedenen eingesetzten Managementtools werden die relevanten Fragen in einem ständigen Verbesserungskreis hinterfragt und wenn nötig angepasst. Zudem erfolgt ein regelmässiger Informationsaustausch und Sitzungen mit WS
4.8	Intern entwickelte Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung der Organisation von Bedeutung sind, sowie die Art und Weise, wie diese umgesetzt werden.	Teilweise	Internes Kontrollsystem IKS
4.9	Verfahren des höchsten Leitungsorgans, um zu überwachen, wie die Organisation die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung ermittelt und steuert, einschließlich maßgeblicher Risiken und Chancen sowie der Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien.	Teilweise	Internes Kontrollsystem IKS
4.10	Verfahren zur Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans selbst, insbesondere im Hinblick auf die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung.		Der Verwaltungsrats-Ausschuss wie auch die Unterausschüsse haben vorgegebene Anforderungsprofile welche zu erfüllen sind um in den Gremien Einsitz zu nehmen
4.11	Erklärung, ob und wie die Organisation den Vorsorgeansatz bzw. das Vorsorgeprinzip berücksichtigt.		Die ganze Umweltgesetzgebung basiert auf dem Vorsorgeprinzip, also Befolgung der Gesetze
4.12	Extern entwickelte ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen, die die Organisation unterzeichnet bzw. denen sie zugestimmt hat oder denen sie beigetreten ist.		keine, Engagement über soziale Netzwerke und politische Befindlichkeiten
4.13	Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) bzw. nationalen/internationalen Interessenvertretungen, in denen die Organisation: • ein leitendes Amt inne hat • an Projekten oder Ausschüssen teilnimmt • erhebliche finanzielle Beiträge leistet, die über die gewöhnlichen Mitgliedsbeiträge hinausgehen oder • die Mitgliedschaft für die Organisation von strategischer Bedeutung ist.	Vollständig	VSA: Verband Schweizerischer Abwasser und Gewässerschutzfachleute, ÖBU: ökologisch bewusste Unternehmensführung, Städteverband sowie KBKV: Kantonal Bernischer Klärwärtterverein, Stiftung PUSCH etc. Details Geschäftsbericht S. 15
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen.	Vollständig	Die Stakeholder-Gruppen sind vielschichtig. Unter anderen ist die gesamte an die arabern angeschlossene Bevölkerung als Stakeholder zu betrachten. Die Stakeholder wurden im Rahmen eines Workshops eruiert und in einer Matrix festgehalten (internes
4.15	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen.	Vollständig	
4.16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe.	Teilweise	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Unsere Anspruchsgruppen', S. 6
4.17	Wichtige Fragen und Bedenken, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgeworfen wurden und Angaben dazu, wie die Organisation auf diese Fragen und Bedenken – auch im Rahmen seiner Berichterstattung eingegangen ist.	Nicht berichtet	Auf eine explizite Stakeholderbefragung wurde in diesem Jahr verzichtet. Im Austausch mit Geschäftspartner und Anwohnern wurden während des Geschäftsalltags keine besonderen Bedenken aufgeworfen.

STANDARDANGABEN TEIL II: Managementansätze (DMA)

G3 DMA	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Managementansätze im Bereich Wirtschaft, Umwelt und Sozial		Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Vorwort', S. 4 & 'Werte und Nachhaltigkeitsmanagement', S. 7

STANDARDANGABEN TEIL III: Leistungsindikatoren

Ökonomische Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Wirtschaftliche Leistung			
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).	Teilweise	Der unmittelbare wirtschaftliche Nutzen entspricht dem Jahresumsatz der ara region bern ag, ausgewiesen in der Finanzbuchhaltung (Geschäftsbericht 2013, S. 17). Der indirekte wirtschaftliche Nutzen für den Umweltschutz und insbesondere für den Gewässerschutz ist erheblich.
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen.	Vollständig	Nach dem Hochwasser im August 2005 hat die arabern wesentlich in Hochwasserschutzverbauungen investiert. Die sich im Klimawandel ändernden Niederschlagsbedingungen haben über die Abwassermenge einen direkten Einfluss auf den Abwasserreinigungsprozess.
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen.	Vollständig	keine
EC4	Bedeutende finanzielle Zusendungen der öffentlichen Hand (z. B. Subventionen).	Vollständig	2013 erhielt die arabern keine finanziellen Zusendungen der öffentlichen Hand
Marktpräsenz			
EC5	Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Nicht berichtet	-
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen.	Vollständig	Die arabern arbeitet hauptsächlich mit lokalen Zulieferern zusammen. Sind sich die Anbieter in Preis und Leistung ebenbürtig, kann dem örtlich näheren Unternehmer ein bescheidener Vorteil zugesprochen werden (kürzere Anfahrtswege und -zeiten). Vordergründig wird jedoch das Preis/Leistungs-Verhältnis und die Qualität beurteilt.
EC7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Vollständig	Die Mitarbeitenden der arabern stammen praktisch ausschliesslich aus der näheren Umgebung. Grundsätzlich wird vordergründig die Qualifikation, und nicht der Wohnort betrachtet
Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen			
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch pro bono-Arbeit.	Vollständig	Mit Investitionen in Ökostrom, Biogas und den Naturpark nimmt die arabern eine Vorbildfunktion ein. Die zahlreichen Betriebsführung bilden einen wichtigen Sensibilisierungs-Auftrag der Aktionärsgemeinden. Diese sind mit einem erheblichen Personalaufwand (nahezu eine Vollzeitstelle) verbunden. Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Ökonomische Nachhaltigkeit', S.20 und 'Abwasserreinigung im Dienste der Einwohner', S.10
EC9	Verständnis und Beschreibung der Art und des Umfangs wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Ökonomische Nachhaltigkeit', S.20 und 'Abwasserreinigung im Dienste der Einwohner', S.10

Ökologische Leistungsindikatoren			
Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Materialien			
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz.	Teilweise	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
Energie			
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
EN4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2

EN5	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff: durch den Bau des Administrationsgebäudes als Minergie P ECO, den Einsatz von Motoren mit besserem Wirkungsgrad, Verdichter mit geringerem Stromverbrauch, Leuchtmitteln mit Bewegungsmeldern und eines Picketautos mit Biomethan-Antrieb konnte die arabern den Energieverbrauch wesentlich senken.
EN6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff: die arabern produziert Biotreibstoff, Klärschlammgranulat und Abwärme zur Beheizung einer benachbarten Siedlung
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen.	Vollständig	siehe EN5
Wasser			
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2 und 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff
EN9	Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN10	Anteil in Prozent und Gesamtvolumen an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
Biodiversität			
EN11	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten oder daran angrenzend.	Vollständig	Es sind keine Schutzgebiete betroffen. Zur Ausscheidung des Naturparks siehe Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN12	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume.	Vollständig	Naturpark: Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN14	Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN15	Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad.	Vollständig	Es sind keine Arten der Roten Liste oder nationaler Listen betroffen.
Emissionen, Abwasser und Abfall			
EN16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
EN19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2 und 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2 und 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzen.	Vollständig	Im Berichtsjahr wurden keine Freisetzen verzeichnet.

EN24	Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäß den Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in Prozent des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls.	Vollständig	Es fällt kein gefährlicher Abfall an
EN25	Bezeichnung, Größe, Schutzstatus und Biodiversitätswert von Gewässern und damit verbundenen natürlichen Lebensräumen, die von den Abwassereinleitungen und dem Oberflächenabfluss der berichtenden Organisation erheblich betroffen sind.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen', S. 15 ff.
Produkte und Dienstleistungen			
EN26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.	Vollständig	siehe EN 6 und Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
EN27	Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde, aufgeteilt nach Kategorie.	Nicht relevant	Bei den Produkten der arabern fallen keine Verpackungsmaterialien an
Einhaltung von Rechtsvorschriften			
EN28	Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich.	Vollständig	Es wurden alle Rechtsvorschriften eingehalten
Transport			
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Treibhausgasemissionen und klimafreundliche Produkte', S. 11 ff.
Insgesamt			
EN30	Gesamt Umweltschutzausgaben und -investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen.	Teilweise	teilweise berichtet im Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung			
Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Beschäftigung			
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region.	Teilweise	Die arabern beschäftigt 30 Mitarbeiter in Festanstellung, sowie einen Mitarbeiter im Stundenlohn. Insgesamt sind Mitarbeiter im Umfang von 30.1 Vollzeitäquivalent angestellt.
LA2	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
LA3	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden, aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten.	Vollständig	Solche betriebliche Leistungen gibt es bei der arabern nicht.
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen.	Vollständig	Die arabern ist keinem Gesamtarbeitsvertrag im Sinne von Art. 356 bis 358 OR beigetreten. Die in einem GAV üblicherweise enthaltenen Bestimmungen (13. ML, Lohnfortzahlung bei Krankheit etc., Ferien, Arbeitszeitvorschriften usw.) sind bei der arabern nicht im Einzelarbeitsvertrag sondern in den Allgemeinen Bestimmungen zum Arbeitsvertrag sowie in den einzelnen Personalreglementen enthalten. Diese Bestimmungen und Reglemente gelten für alle Festangestellten bei der arabern.

LA5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde.	Vollständig	Entsprechende Mitteilungsfristen sind keine festgelegt. Für den Informationsaustausch trifft sich die GL im Quartalsrhythmus mit dem Personalausschuss. Zusätzlich werden jährlich ca. 4 Personalinfo-Veranstaltungen durchgeführt.
Arbeitsschutz			
LA6	Prozentsatz der Gesamtleitung, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten.	Vollständig	Die araber kennt keinen Arbeitsschutzausschuss. Mitarbeitende können Anliegen und Fragen zur Arbeitssicherheit beim Personalausschuss einbringen.
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region.	Vollständig	Es sind keine Verletzungen, Berufskrankheiten oder arbeitsbedingte Todesfälle aufgetreten. Ausfalltage und Abwesenheiten sind berichtet im Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
LA8	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindeglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen.	Vollständig	Mitarbeitende erhalten von der Firma Unterstützung im Rahmen der vorsorglichen Massnahmen bei der Arbeitssicherheit. Die Firma organisiert sämtliche Impfungen und übernimmt die Kosten.
LA9	Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.	Nicht relevant	nicht vorhanden
Aus- und Weiterbildung			
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
LA11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen.	Vollständig	Neue, im Betrieb angestellte Mitarbeitende haben die Möglichkeit, die eidgenössische Berufsprüfung für Klärwerkfachmann / -fachfrau zu absolvieren. Ausbildungskosten und -zeit werden von der araber entschädigt. Für die Übernahme einer Pikettfunktion bei der araber ist diese Fachausbildung zwingend. Danach bietet der Fachverband regelmässig Fortbildungs- und Wiederholungskurse für Klärwerkfachmänner / -fachfrauen an. Das Betriebspersonal ist angehalten, diese Kurse regelmässig zu besuchen. Die araber übernimmt auch hier die Kurskosten und entschädigt die Ausbildungszeit.
LA12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten.	Vollständig	Leistungsbeurteilung siehe Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Mitarbeitende', S. 18
Vielfalt und Chancengleichheit			
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt.	Vollständig	Geschäftsbericht 2013 'Unternehmensstruktur', S. 6 und Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
LA14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie.	Vollständig	Nachhaltigkeitsbericht 2013 'Nachhaltigkeitskennzahlen auf einen Blick', S. 2
Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte			
Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Investitions- und Beschaffungspraktiken			
HR1	Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.	Nicht relevant	Selbstdeklaration (Submissionsverordnung): Menschenrechte geben in der Schweiz kaum Anlass für Probleme.
HR2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und ergriffene Massnahmen.	Vollständig	Sämtliche Lieferanten haben die Menschenrechte einzuhalten. (Selbstdeklaration mit dem Recht der araber zur Prüfung)

HR3	Stunden, die Mitarbeiter insgesamt im Bereich von Firmenrichtlinien und Verfahrensanweisungen der Organisation, die sich auf Menschenrechtsaspekte beziehen und die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, geschult wurden sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft.	Nicht relevant	Nicht betroffen
Gleichbehandlung			
HR4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen.	Vollständig	Der Personalausschuss als Ombudsstelle musste keine Vorfälle von Diskriminierung verzeichnen.
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
HR5	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten sowie ergriffene Maßnahmen, um diese Rechte zu schützen.	Nicht relevant	Nicht betroffen
Kinderarbeit			
HR6	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.	Nicht relevant	Nicht betroffen
Zwangs- und Pflichtangaben			
HR7	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen.	Nicht relevant	Keine
Sicherheitspraktiken			
HR8	Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das im Hinblick auf die Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Bezug auf Menschenrechtsaspekte, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind, geschult wurde.	Nicht relevant	Nicht betroffen
Rechte der Ureinwohner			
HR9	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden und ergriffene Maßnahmen.	Nicht relevant	Nicht betroffen
Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Gesellschaft			
Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Gemeinwesen			
SO1	Art, Umfang und Wirksamkeit jedweder Programme und Verfahrensweisen; welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln, einschließlich Beginn, Durchführung und Beendigung der Geschäftstätigkeit in einer Gemeinde oder Region.	Vollständig	Sensibilisierung und Information in Führungen. Die Auswirkungen sind nicht explizit untersucht.
Korruption			
SO2	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden.	Vollständig	Nicht betroffen
SO3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden.	Nicht relevant	-
SO4	In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen.	Nicht relevant	-
Politik			
SO5	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying.	Vollständig	Die arabern nimmt keine politische Position ein, ist jedoch am Lobbying um Gesetzesvorschriften beteiligt

SO6	Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern.	Vollständig	Keine
Wettbewerbswidrig			
SO7	Anzahl der Klagen, die aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben wurden und deren Ergebnisse.	Vollständig	Keine, die arabern ist ein natürliches Monopol
Einhaltung der Gesetze			
SO8	Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.	Vollständig	Es wurden alle Rechtsvorschriften eingehalten
Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Produktverantwortung			
Leistungsindikatoren	Beschreibung	Status	Verweis/Direkte Antwort
Kundengesundheit und -sicherheit			
PR1	Etappen während der Lebensdauer eines Produkts oder der Dauer einer Dienstleistung, in denen untersucht wird, ob die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.	Vollständig	Analysen des Produkts gereinigtes Abwasser: on-Line Analyse von Schadstoffen, kleines Labor an jedem Arbeitstag und grosses Labor alle 5 Kalendertage. Der Bau einer weiteren Behandlungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen wird in Betracht gezogen.
PR2	Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Vollständig	Es wurden alle Vorschriften und Verhaltensregeln eingehalten
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR3	Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen.	Vollständig	Das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern überwacht laufend die Leistung der arabern. Dazu werden jeden Monat umfangreiche Mess- und Analysedaten übermittelt.
PR4	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Vollständig	Es wurden alle Vorschriften und Verhaltensregeln eingehalten
PR5	Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.	Vollständig	Austausch im täglichen Betrieb durch Direktkontakt. Anfragen werden direkt beantwortet. Der Bevölkerung in der Umgebung der arabern hat man vor über 10 Jahren eine wirkungsvolle Bekämpfung des Geruchs zugesichert. Seither gibt es keine offenen Becken mehr. Bei den seltenen Reklamationen wird das persönliche Gespräch gesucht. Eine weitere Austauschmöglichkeit sind die Betriebsführungen, die auf grosses Interesse stossen
Werbung			
PR6	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring.	Nicht relevant	Der öffentliche Auftrag zur Abwasserreinigung verlangt keine Werbung
PR7	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht einhalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht relevant	Der öffentliche Auftrag zur Abwasserreinigung verlangt keine Werbung
Schutz der Kundendaten			

PR8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten und deren Verlust.	Nicht relevant	Die Tätigkeit der arabern ist nicht sensitiv auf Datenschutz. Informationen werden mit der üblichen Vertraulichkeit behandelt. In den vergangenen Jahren hat es keine entsprechenden Beschwerden gegeben.
Einhaltung von Gesetzesvorschriften			
PR9	Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen.	Vollständig	Es wurden alle Gesetzesvorschriften eingehalten